

Fach	Geschichte
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Datum der Erstakkreditierung	30.08.2004 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	27./28. Februar 2012
Dauer der Reakkreditierung	30. September 2018
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2004/05
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät, Institut für Geschichtswissenschaften
Kontakt	Univ.-Prof. Dr. Achim Landwehr Tel. 0049-211-81-11537 E-Mail: Landwehr@phil-fak.uni-duesseldorf.de
Auflagen	Es muss in den Modulbeschreibungen der Masterstudiengänge Geschichte und Philosophie anhand der inhaltlichen Teilnahmevoraussetzungen sichergestellt werden, dass diese nur im Ausnahmefall von Bachelorstudenten belegt werden können.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden erfüllt.
Profil des Studiengangs	Der Masterstudiengang Geschichte soll eine zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigende fachwissenschaftliche Ausbildung vermitteln. Die forschungsorientierte Spezialisierung soll durch die Wahl eines Schwerpunktes aus den Bereichen Alte Geschichte, Mittelalter, Neuzeit oder Osteuropäische Geschichte erfolgen. In den einzelnen Schwerpunkten sollen spezifisches Fachwissen auf der Höhe des internationalen Forschungsstandes, fachspezifische Methoden und vor allem eine umfassende methodisch-theoretisch fundierte Analyse- und Reflexionskompetenz vermittelt werden. Dadurch sollen die Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzt werden, sich auch jenseits spezifischer historischer Zusammenhänge selbständig in komplexe Problembereiche einzuarbeiten und Lösungen zu formulieren. Sie sollen befähigt werden, eigenständig in Wort und

**Zusammenfassende
Bewertung**

Schrift zu historischen Fragen Stellung zu nehmen und historischen Sachverstand für die Bewältigung aktueller geschichtspolitischer Fragestellungen einzusetzen.

Die Zulassung zum Masterstudium im Fach Geschichte erfordert neben den allgemeinen Bedingungen den Nachweis der besonderen Eignung durch folgende Kenntnisse: (1) Hinreichende Kenntnisse des Englischen sowie je nach gewähltem Schwerpunkt einer weiteren Fremdsprache. (2) Fundierte Kenntnisse in mindestens zwei Epochen der allgemeinen Geschichte. (3) Grundlegende Kenntnisse der Prinzipien geschichtswissenschaftlichen Arbeitens einschließlich der Fähigkeit, Form und Inhalt von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik zu prüfen und auszuwerten sowie sich einschlägige Literatur mittels wissenschaftlicher Informationssysteme zu beschaffen. (4) Vertiefte Kenntnisse in mindestens einem selbstgewählten historischen Schwerpunktgebiet.

Von den vier Studienbereichen Alte Geschichte, Mittelalter, Neuzeit und Osteuropäische Geschichte muss einer als Schwerpunkt gewählt werden. Alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme derer des Exkursionsmoduls und des fachübergreifenden Wahlpflichtbereichs werden in diesem Teilfach absolviert. Das Studium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte, von denen 108 CP auf das Fachstudium entfallen. Weitere 12 CP entfallen auf den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich.

Die Fachberatung erfolgt studienbegleitend, zunächst im Mentorat, aber auch durch die hauptamtlich Lehrenden. Die Fachschaft sowie die Lehrenden führen Einführungsveranstaltungen durch. Zudem werden spezielle Tutorien angeboten.

Auf zentraler Ebene steht das Studierende-Service-Center für organisatorische und allgemeine Fragen zum Studium zur Verfügung. Dort gibt es auch spezielle Coaching-Angebote und den Career-Service, der ein Beratungs- und Informationsangebot zur Berufsqualifizierung und zum Berufseinstieg bereithält.

Es werden Lehrveranstaltungs-, Studiengangs- und Modulevaluationen sowie Absolventenbefragungen durchgeführt.

Die Konzeption des Studiengangs löst die von der Hochschule dargelegten Qualifikationsziele in geeigneter Weise ein. Fachliche und überfachliche Aspekte werden angemessen vermittelt und die Studierenden werden zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt. Die Zugangsvoraussetzungen sind angemessen und dokumentiert und veröffentlicht.

Das Curriculum ist so angelegt, dass die definierten Qualifikationsziele in der Lehre umgesetzt werden können. Die genutzten Lehr- und Lernformen entsprechen den üblichen Formen im Bereich der Geschichtswissenschaften und sind geeignet, die Lernziele in der Praxis umzusetzen.

Die Struktur und Organisation des Studiengangs ist genauso wie die

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

inhaltliche Ausgestaltung eindeutig geregelt, so dass hier den Studierenden bereits zu Beginn ihres Studiums verständlich wird, wie sich ihr Studienverlauf vollzieht.

Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer, Universität Hannover, Historisches Seminar

Prof. Dr. Peter von Möllendorff, Universität Gießen, Institut für Altertumswissenschaften

Prof. Dr. Andreas Kemmerling, Universität Heidelberg, Philosophisches Seminar

Dr. Anselm Weyer, Freiberuflicher Autor und Journalist (Vertreter der Berufspraxis)

Michael Maschke, Humboldt – Universität Berlin (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

80142